

**Englisches Sortiment.**

[24046.]

Durch regelmässige, mehrmalige directe Sendungen jede Woche von London bin ich in den Stand gesetzt, alle Aufträge auf

**Englische Zeitschriften und Bücher**

schnellstens und zu billigen Preisen auszuführen, und empfehle ich mich zur Besorgung Ihres Bedarfs an englischer Literatur.

**J. G. Oncken's** Englisches Sort.-Conto in Hamburg.

**Englische Zeitschriften 1864.**

[24047.]

**Ludwig Denicke** in Leipzig ersucht um baldigste Aufgabe des Bedarfs, damit jede Unterbrechung des regelmässigen Verkehrs vermieden wird.

Denicke's Periodical Circular 1864 wurde soeben versandt und steht ferner auf Verlangen zu Diensten.

**Italienisches Sortiment u. Antiquariat.**

[24048.]

Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigte Werke werden aufs schnellste und billigste besorgt.

Venedig. **Justus Ebhardt.**  
(Libreria alla Fenice.)

**Ausländische Journale für 1864.**

[24049.]

Ich ersuche um baldige Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements, da Journalfortsetzungen unverlangt nicht geliefert werden.

Leipzig, im December 1863.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment und Antiquarium.

**[24050.] Englische Journale für 1864**

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preis mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmässig und schnell. Fortsetzungen bitte ich schnellstens zu bestellen.

**Englisches Sortiment**

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.

An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

**Franz Thimm** in London.

**Disponenden betreffend!**

[24051.]

Hiermit erbitten wir uns die seinerzeitige Zurücksendung aller unserer nicht abgesetzten Verlagsartikel, da wir Disponenden unter keiner Bedingung gestatten können.

Bei Nichtberücksichtigung dieser unserer schon jetzt ausgesprochenen Bitte wären wir in die unangenehme Lage versetzt, dennoch vorkommende Disponenden streichen zu müssen.

Wien, im December 1863.

**Hartleben's** Verlags-Expedition.

[24052.] In der **Mai'schen** Buch- u. Antiquariatshandlung in Berlin erscheint soeben:

Katalog 18. des antiquar. Lagers enth.:  
I. Genealogie, Heraldik u. Numismatik.  
II Geschichte u. Geographie. III. Diverse Fächer. Rabatt 16%.

Bitte in mässiger Zahl zu verlangen.

[24053.]

**F. A. Brockhaus'****Sortiment und Antiquarium  
in Leipzig**

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischen, namentlich englischen und französischen Sortiments.

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von *Paris, London und Brüssel*, sowie regelmässiger directer Verkehr mit *Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien* und *Nordamerika*, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

*Auch alle von andern Seiten angezeigten ausländischen Erscheinungen werden zu den vortheilhaftesten Bedingungen geliefert.*

[24054.]

P. P.

Der vor zwei Tagen zur Ausgabe gelangte zweite Abdruck der bei mir erschienenen Schrift:

**Der Londoner Tractat**

vom 8. Mai 1852

von

**Dr. Karl Lorentzen.**

(Separat-Abdruck aus: Deutsche Jahrbücher für Politik u. Literatur. 1862. Märzheft.) ist heute mit Beschlag belegt worden.

Ich bin daher ausser Stande, die zahlreichen Bestellungen zu effectuiren.

Eventuell mir weitere Anzeige vorbehalten

Hochachtungsvoll

Berlin, 5. December 1863.

**J. Guttentag.**

**Erklärung.**

[24055.]

Eine Anzahl Firmen schuldet mir trotz wiederholter Mahnungen mehr oder minder große Saldoreste aus Rechnung 1862. Indem ich solche hiermit noch einmal zur Zahlung auffordere, bemerke ich schon jetzt, daß ich bei Versendung meiner Remittendenfactur (im Januar) alle diejenigen von dem bisher in liberalster Weise gestatteten Dispositionsstellen ausschließen werde, welche bis dahin ihre Verbindlichkeiten noch nicht vollständig erfüllt haben sollten.

Leipzig, im December 1863.

**Otto Spamer.**

[24056.] Ich suche zu annehmbarem Preise eine, wenn auch schon gebrauchte, doch noch gute Gagarpresse von ca. 24" bei 30" Lieggröße und sehr geneigten Offerten entgegen.

Jena.

**A. Neuenhahn.**

**Commissions-Übernahme für Wien!**

[24057.]

Wir empfehlen uns den Herren Kollegen zur Besorgung ihrer

**Commissionen**

am hiesigen Plage, pünktliche und prompte Wahrung ihrer Geschäfts-Interessen zusichernd!  
Wien, im December 1863.

**Wallishausser'sche** Buchh.

(Jof. Klemm.)

**Keine Nova unbergerlangt.**

[24058.]

Wir bitten wiederholt und dringend, uns nichts unbergerlangt zu senden, da die Spesen hierher sehr hoch sind; was wir brauchen, werden wir verlangen.

Zugleich müssen wir bemerken, daß in den Fällen, wo diese Bitte keine Beachtung findet, wir für alle unbergerlangte Zusendungen 10 Nfl pr. Pfd. an Frachtspeisen berechnen werden.

Reval, 22. Novbr. 1863.

**Klinge & Ströhm.**

**Gefälligst zu beachten!**

[24059.]

Wiederholt ersuchen wir, uns keine protestantischen Novitäten unbergerlangt einzusenden, da wir keine Verwendung dafür haben.

Bei Nichtbeachtung gehen die Sendungen mit Portoberechnung zurück.

Würzburg, den 4. December 1863.

**Stabel'sche** Buch- u. Kunsth.

[24060.]

Nachdem ich seit Jahren meinen Bedarf selbst wähle, bitte ich wiederholt, mir unbergerlangt nichts zu senden, da ich sonst jede unbergerlangte Sendung mit Portoberechnung remittiren müßte.

Brünn, den 7. December 1863.

**Fr. Karafiat.**

**Keine unbergerlangten Zusendungen.**

[24061.]

Trotz unserem Circular vom 18. Februar d. J. und Bekanntmachung im Börsenblatt, daß wir keine unbergerlangte Nova annehmen, werden wir so mit unbergerlangten Zusendungen überschüttet, daß wir nochmals deutlich erklären, daß wir unseren Bedarf wählen. Wir verwenden uns nur für gute gebiegene Werke, und bitten deshalb in beiderseitigem Interesse, uns nichts unbergerlangt zuzusenden.

Alle unbergerlangte Zusendungen gehen mit Nachnahme der Spesen, weder pro noch contra notirt, zurück.

Rotterdam, 9. Decbr. 1863.

**Wwe. Krap & van Duyn.**

[24062.]

**Carl Osterlamm** in Pesth braucht 1500, event. 5000 Abdrücke eines Stahlstich-Portraits von Alex. Dumas (zu einer Duodez-Ausgabe seiner Werke passend), womöglich in dem Alter, als er den Monte Christo schrieb; — erbittet sich Proben und Preisangaben eiligst.

Ferner erbittet Anzeigen von Werken über Papageien.

**Remittenden-Facturen C.-M. 1864.**

[24063.]

Die Herren Verleger werden ersucht, mir vier Remittenden-Facturen zukommen zu lassen.

Carlsruhe und Rehl.

**A. Bielefeld,** Hofbuchhändler.